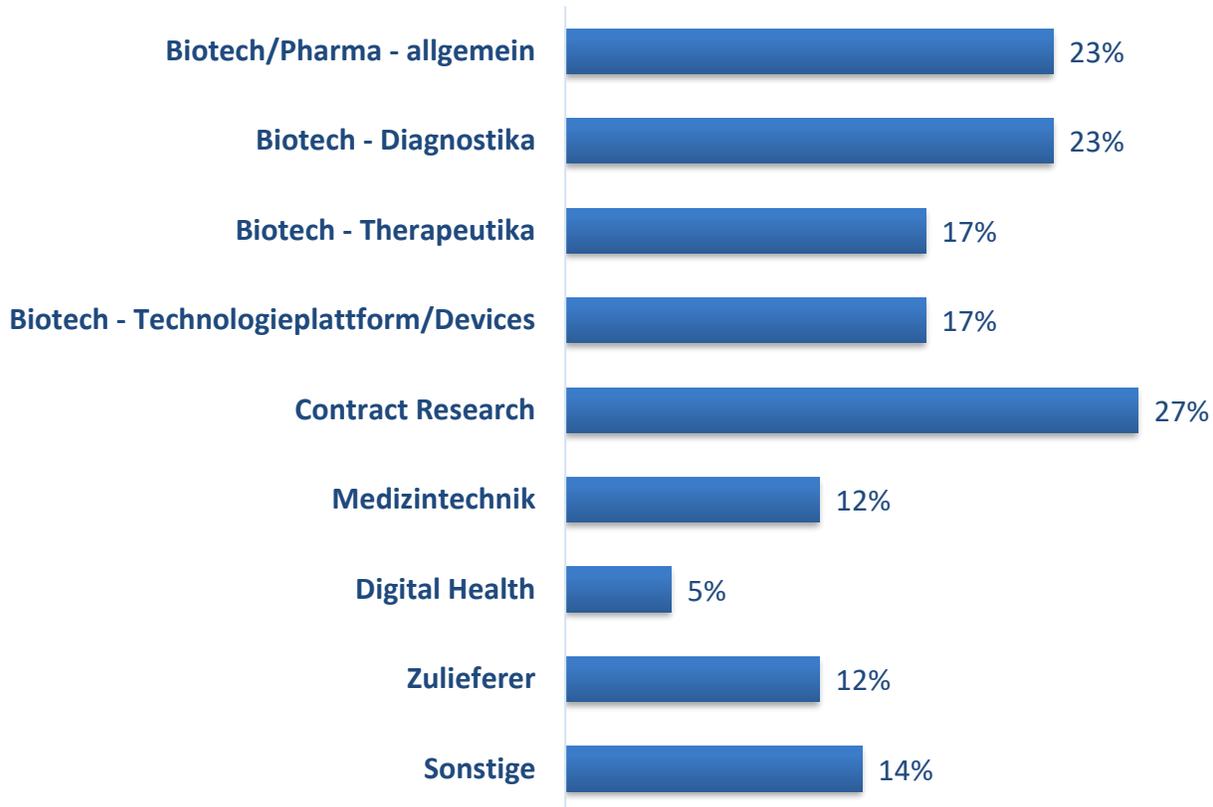


Diese anonymisierte Firmenumfrage zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stellt eine Momentaufnahme der Firmen des Biotechnologie Clusters Bayern im Mai 2020 dar. 94 Fragebögen konnten ausgewertet werden (entspricht 27% der Befragten).

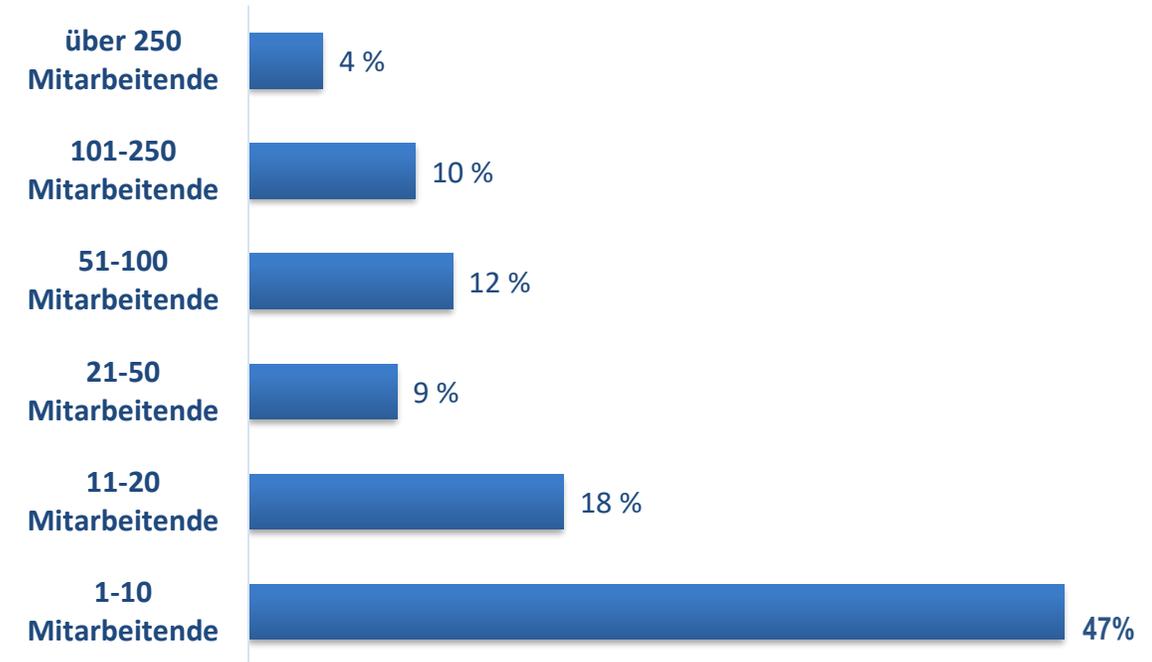
Kernaussagen der Umfrage:

- **55%** der Befragten sind **besorgt** aufgrund der Coronavirus-Pandemie für ihr Unternehmen, davon **20% äußerst oder sehr**.
- **50%** der befragten Unternehmen gaben einen **Umsatzrückgang** an, bei **17%** war der Umsatzrückgang **existenzbedrohend oder sehr erheblich**; **13%** der Unternehmen gaben eine **Umsatzsteigerung** an.
- **26%** der Unternehmen haben **finanzielle Unterstützung** der Bundesregierung oder des Freistaates Bayern beantragt oder dies geplant; bei **16%** wird die finanzielle Hilfe **dringend** benötigt.
- Die Organisation von Kinderbetreuung, Home-Office und Arbeitsabläufen sowie Hygienemaßnahmen im Betrieb, Verzögerung von klinischen Studien, Lieferengpässen und Kapitalbeschaffung empfanden die Unternehmen als größte Herausforderungen.
- **64%** der Firmen bieten Produkte oder Dienstleistungen an, die für die **Bekämpfung** von COVID-19 eingesetzt werden können.
- **20%** der Befragten sind auf der Suche nach **Kooperationspartnern** zur Entwicklung Covid-19 relevanter Produkte/Dienstleistungen. Die **über 90 Einträge** auf der Bio^M COVID-19 Plattform zeigen eindrucksvoll die **Kooperationsbereitschaft** der Unternehmen im bayerischen Cluster Biotechnologie.

Angaben zum Tätigkeitsbereich des Unternehmens
(Mehrfachnennungen möglich, 139 Antworten)



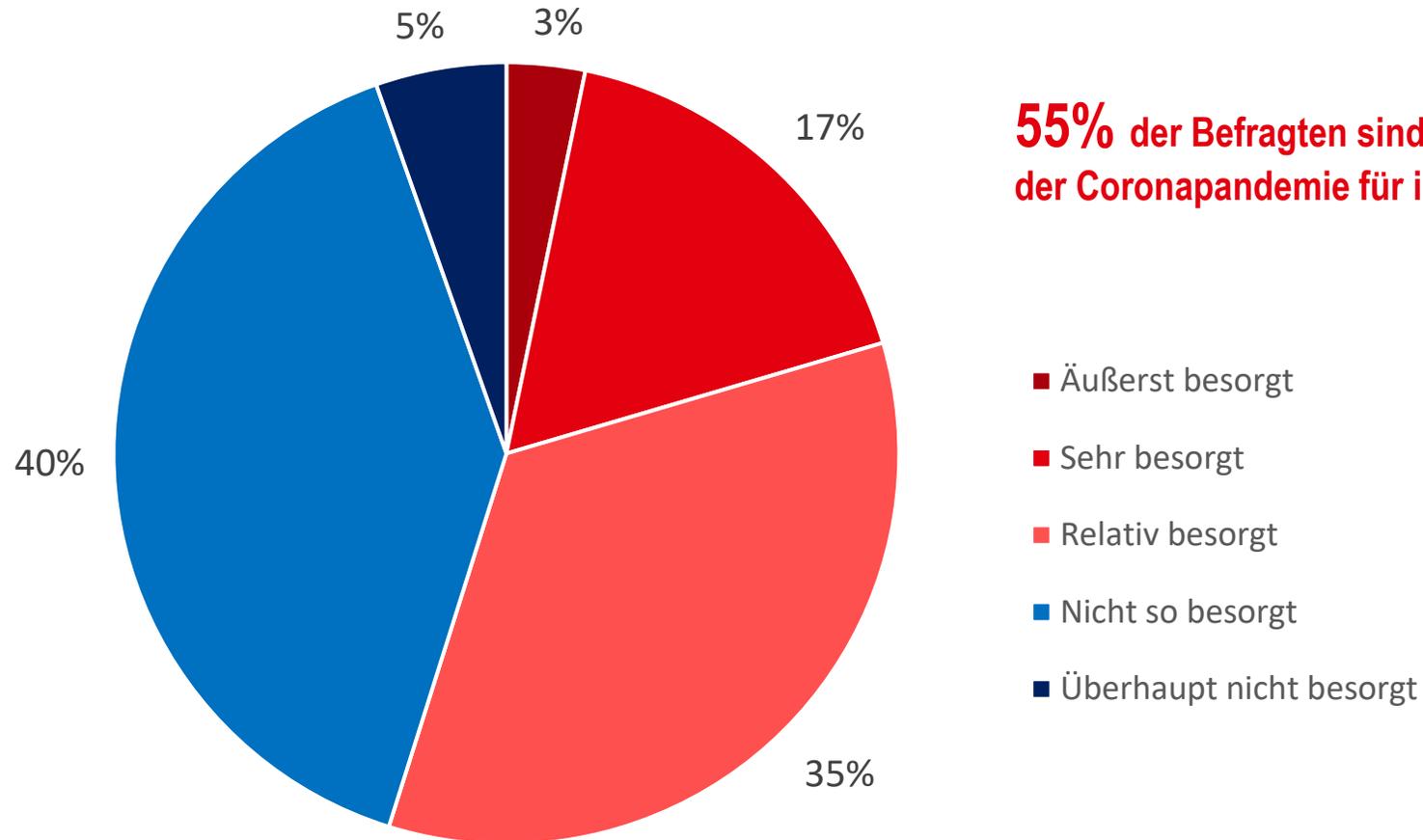
Angaben zur Mitarbeiterzahl (93 Antworten)



80% geben als Tätigkeitsbereich Biotechnologie an

65% sind kleine Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitenden

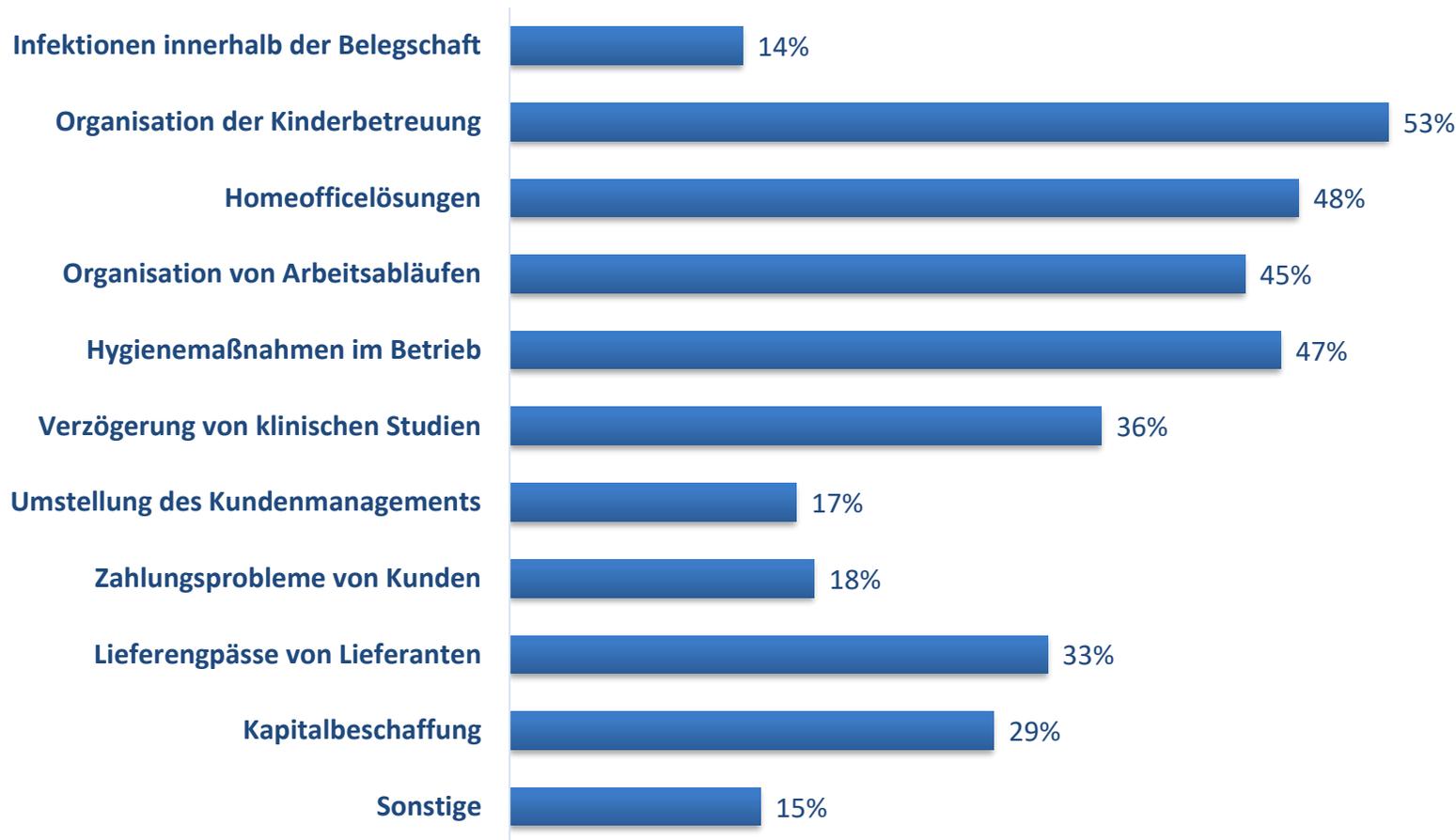
Wie besorgt sind Sie über die Folgen des Coronavirus für Ihr Unternehmen? (93 Antworten)



55% der Befragten sind besorgt wegen der Folgen der Coronapandemie für ihr Unternehmen

- Äußerst besorgt
- Sehr besorgt
- Relativ besorgt
- Nicht so besorgt
- Überhaupt nicht besorgt

Welche Herausforderungen ergeben sich durch die COVID-19 Pandemie für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter? (Mehrfachnennungen möglich, 327 Antworten)

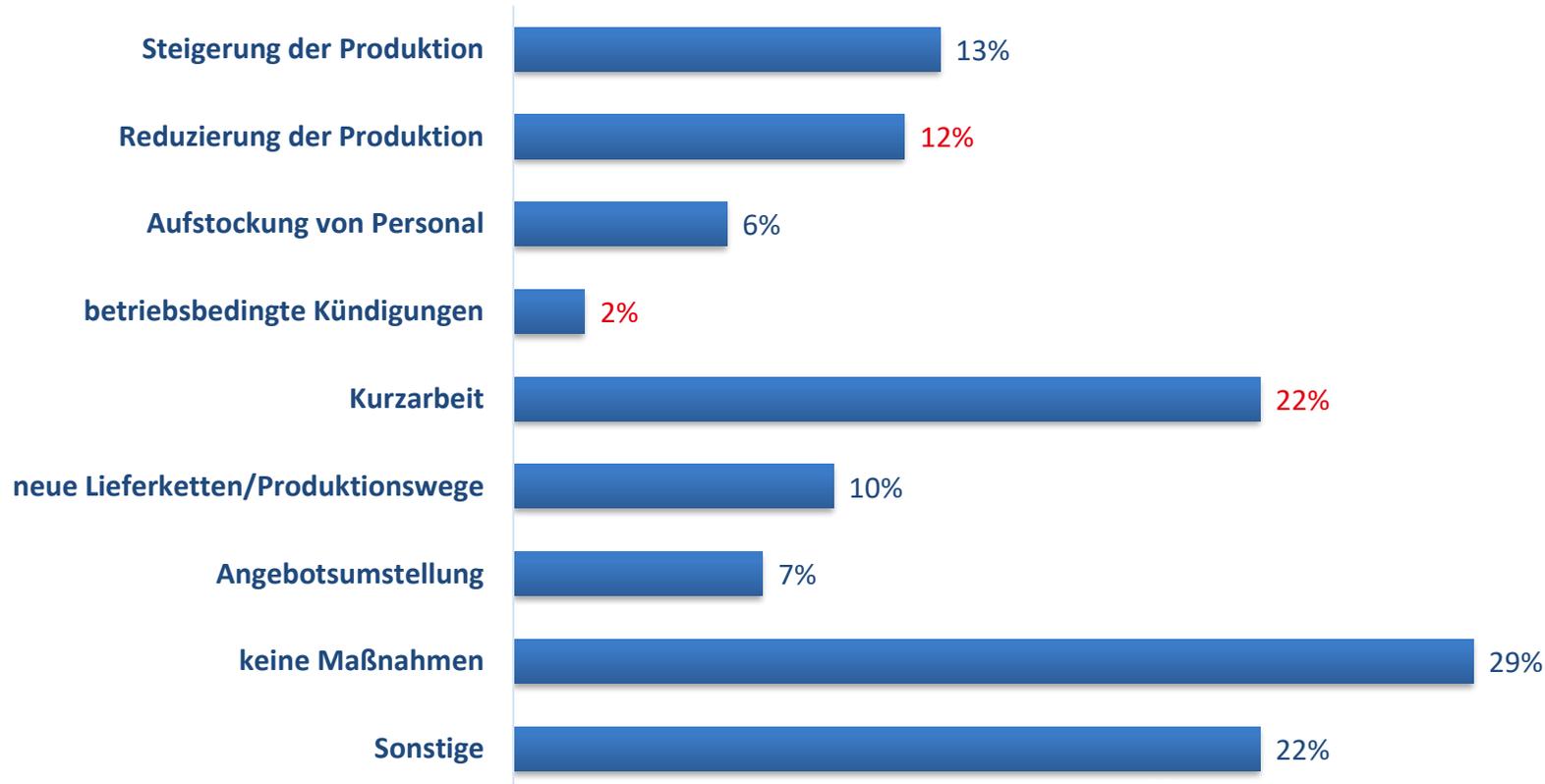


Die Organisation von Kinderbetreuung, Home-Office und Arbeitsabläufen sowie Hygienemaßnahmen im Betrieb, Verzögerung von klinischen Studien, Lieferengpässen und Kapitalbeschaffung empfanden die Unternehmen als **größte Herausforderungen**.

Zu **Sonstige** wurden u. a. folgende Angaben gemacht:

- Probleme beim Recruiting neuer Mitarbeiter
- Reisebeschränkungen
- Messe- und Seminarabsagen
- keine persönlichen Kundenkontakte möglich

6. Welche Maßnahmen wurden aufgrund der COVID-19 Pandemie bereits ergriffen? (Mehrfachnennungen möglich, 116 Antworten)



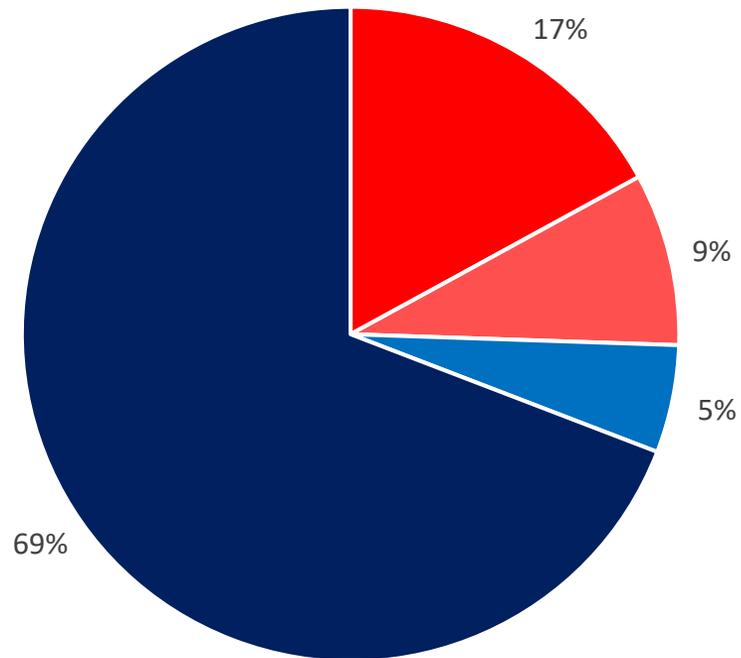
22% der Befragten haben Kurzarbeit für ihr Unternehmen beantragt

6% der Befragten Unternehmen haben Personal aufgestockt

Zu **Sonstige** wurden u. a. folgende Angaben gemacht:

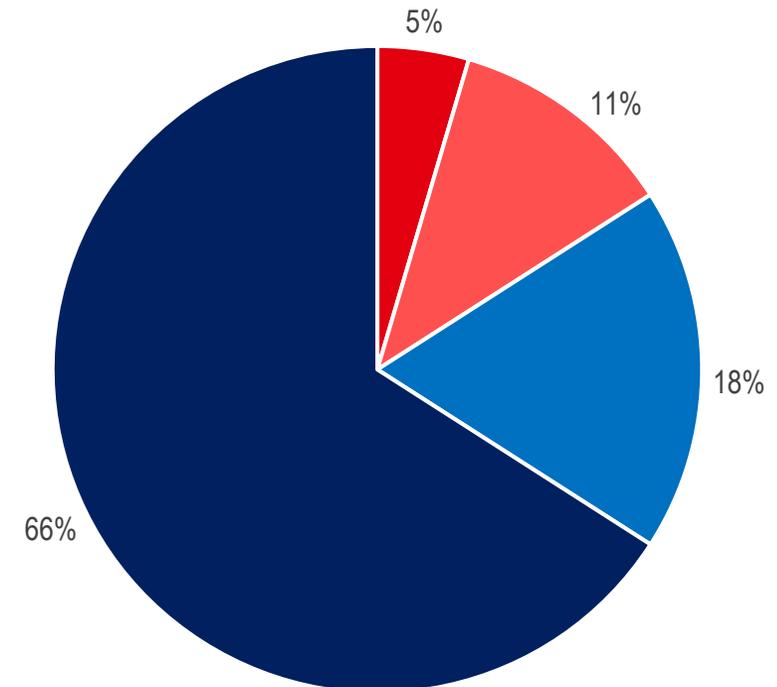
- Umstellung auf Homeoffice
- Digitale Kundenkontakte
- Einführung von Schichtarbeit
- Erstellung von Pandemieplänen/Verhaltensregeln
- virtuelle Produktvorstellungen

Hat Ihr Unternehmen bereits finanzielle Unterstützung der Bundesregierung oder des Freistaates Bayern beantragt oder ist dies noch geplant? (94 Antworten)



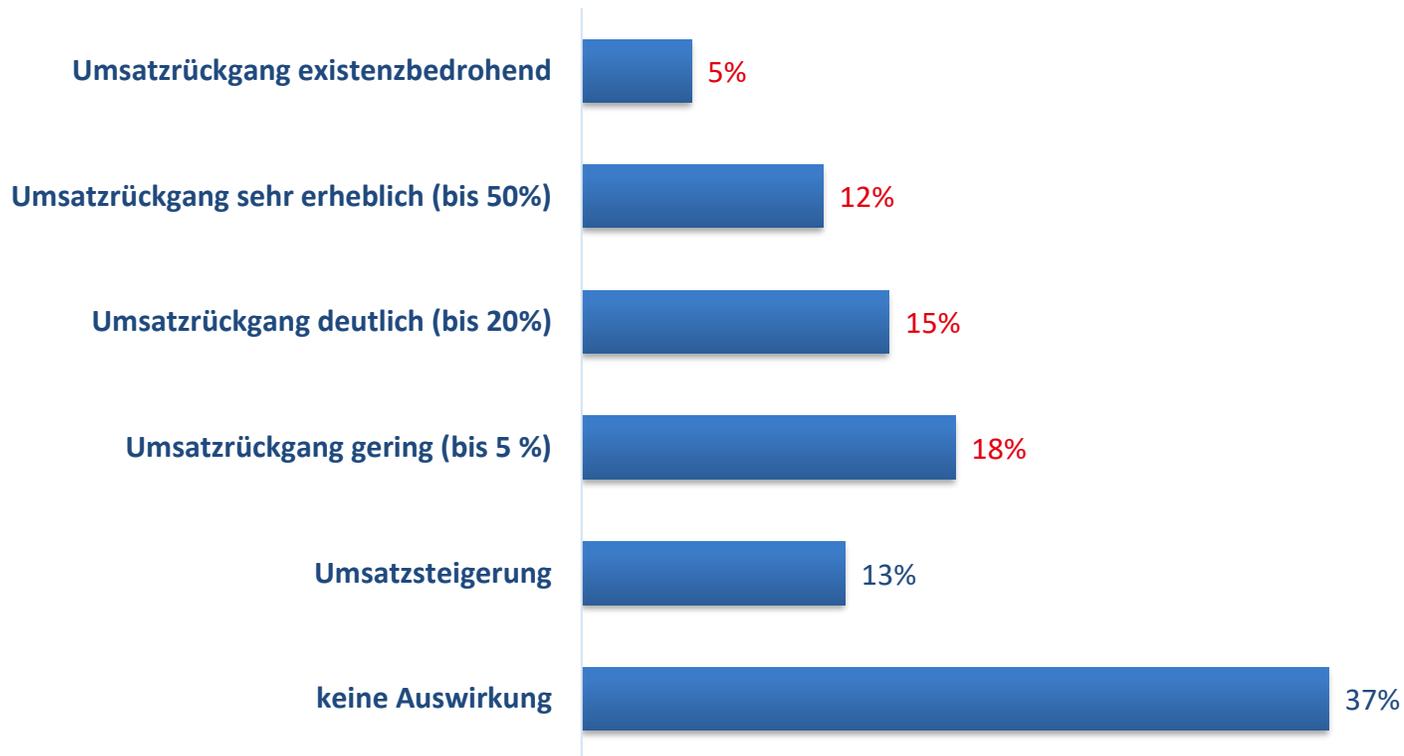
■ Ja
■ ist in Kürze geplant
■ wir sind noch unentschlossen
■ Nein

Wie dringend werden die Finanzhilfen benötigt? (88 Antworten)



■ sehr dringend (sofort)
■ dringend (innerhalb der nächsten 4 Wochen)
■ mittelfristig (in 2-3 Monaten)
■ nicht dringend

Wie hat sich die Auftragslage (gemessen am Umsatz) in Ihrem Unternehmen seit Beginn der Corona-Pandemie verändert? (93 Antworten)

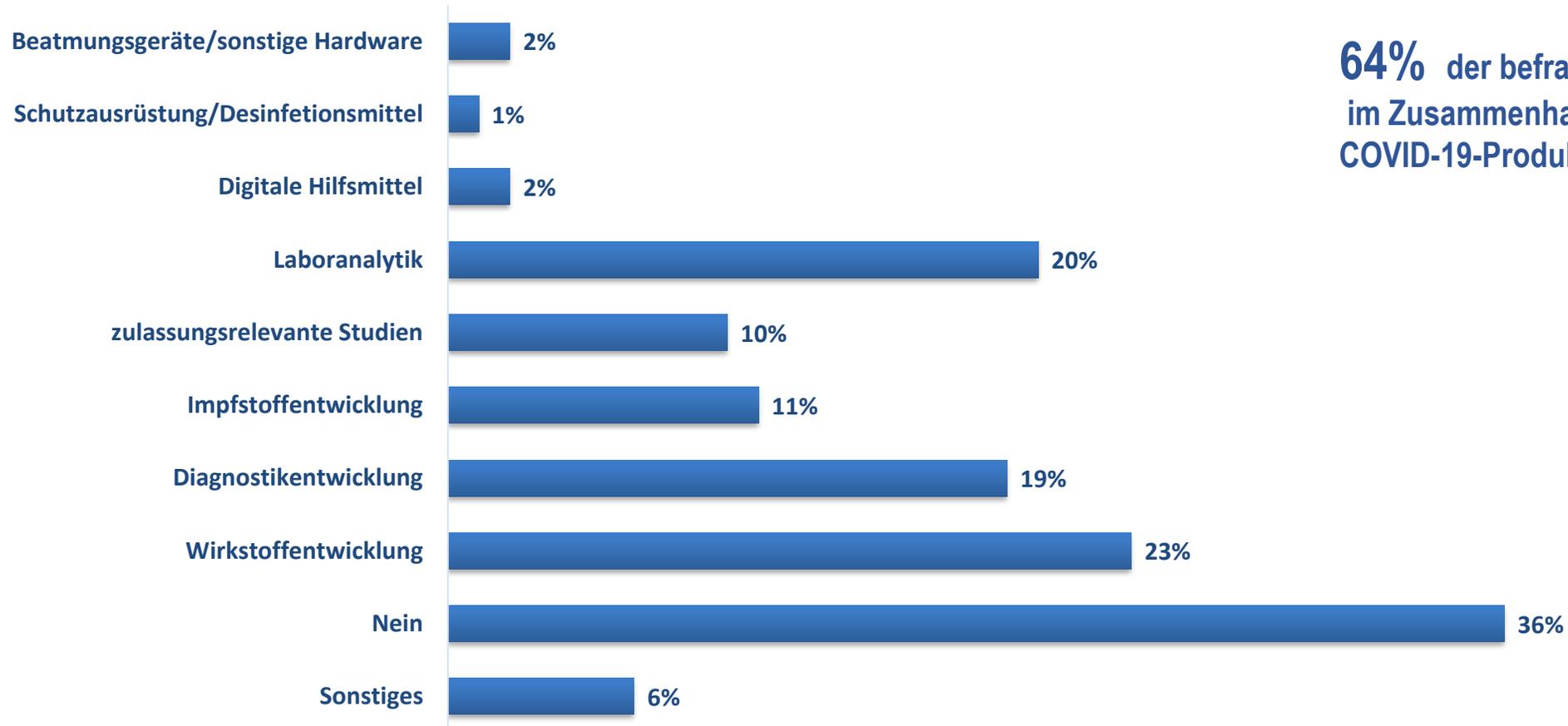


50% der Befragten gaben Umsatzrückgänge an

13% der Befragten gaben Umsatzsteigerungen an

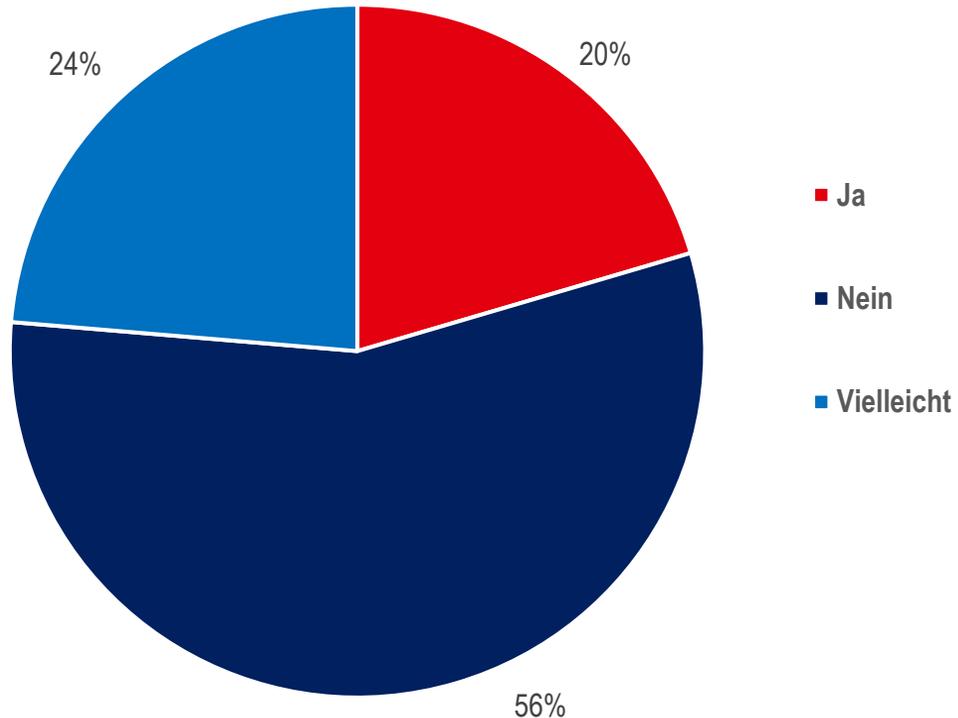
COVID-19 relevante Produkte/Dienstleistungen

Ist Ihr Unternehmen an der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von Produkten, Zulieferteilen oder Dienstleistungen beteiligt, die in Zusammenhang mit COVID-19 zum Einsatz kommen (können)?
(Mehrfachnennungen möglich, 132 Antworten)



64% der befragten Unternehmen sind im Zusammenhang mit COVID-19-Produktentwicklungen tätig

Suchen Sie Kooperationspartner zur Entwicklung COVID-19 relevanter Produkte/Dienstleistungen? (93 Antworten)



Welche Plattformen zur Partnersuche nutzen Sie bereits?

- Bio^M COVID-19 Plattform
- EU Hackathon
- Eigene Netzwerke

20% der Befragten suchen Kooperationspartner im Zusammenhang mit COVID-19

Welche Hilfsmaßnahmen/Unterstützung wünschen Sie sich für Ihr Unternehmen in der aktuellen Situation?

Es wurden 50 Antworten gegeben, am häufigsten wurde genannt:

- Verbesserung der Kinderbetreuung
- Beenden der Reisebeschränkungen / Öffnen der Grenzen
- Finanzielle Unterstützung
- Steigerung der Sichtbarkeit der Biotechnologie
- Verlässliche Rahmenbedingungen

Die Erkenntnisse aus dieser Umfrage helfen dem Clustermanagement Bio^M bedarfsgerechte Angebote zu schaffen und werden auch der Politik auf Landes- und Bundesebene als wichtige Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt. Individuelle Fragestellungen zur Bewältigung der durch die Pandemie ausgelösten besonderen Herausforderungen bearbeitet das Bio^M Team auch weiterhin im direkten Austausch.

Nutzen Sie das Netzwerk in der Krise für aktuelle Informationen und die Suche nach Kooperationspartnern auf unserer COVID-19 Plattform.

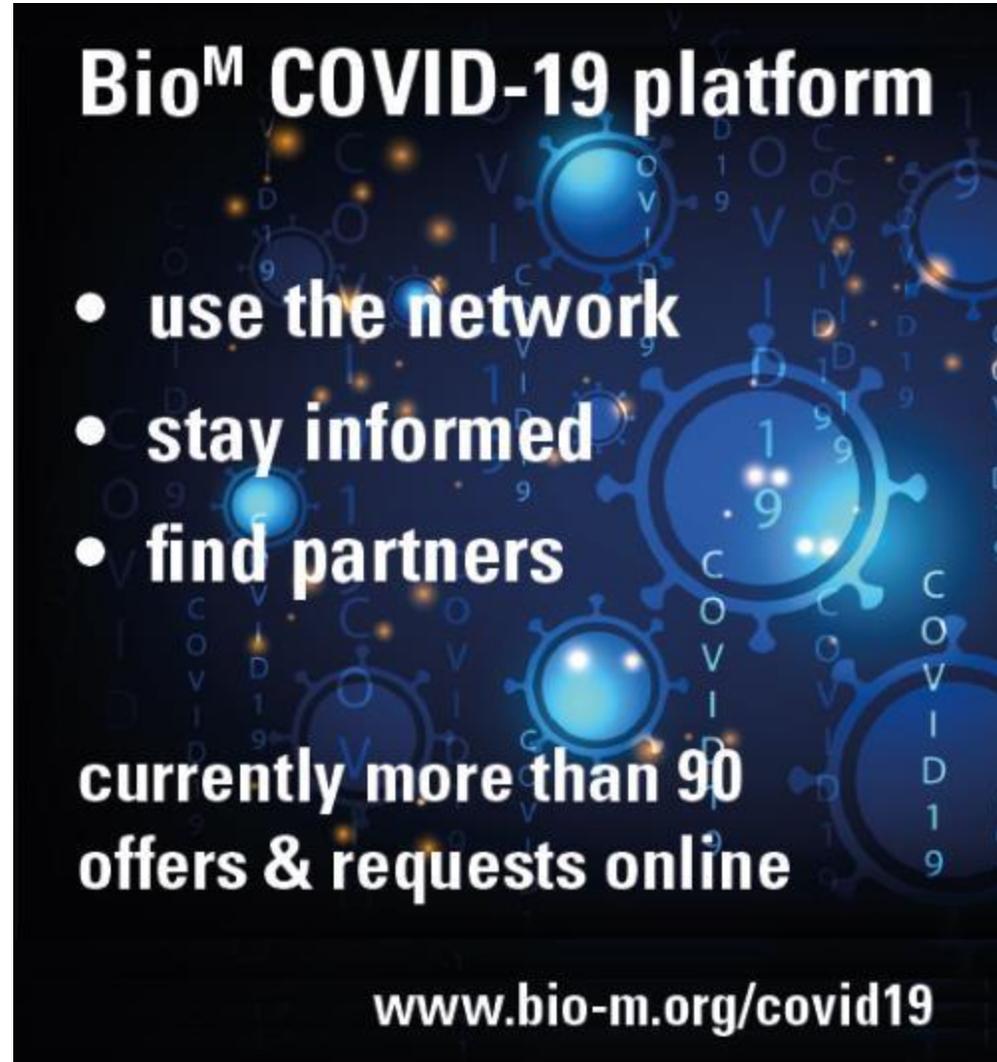
Bio^M Biotech Cluster Development GmbH
Am Klopferspitz 19a
82152 Martinsried, Munich, Germany

 www.bio-m.org

 +49 (0) 89 89 96 790

 info@bio-m.org

Follow us on:



Bio^M COVID-19 platform

- **use the network**
- **stay informed**
- **find partners**

currently more than 90 offers & requests online

www.bio-m.org/covid19